

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich den Herren Musikalienverlegern zur Kenntnis zu bringen, dass ich am 21. Oktober eine Filiale unter meiner Firma

Leon Idzikowski

Musikalienhandlung

in Warschau, Marszalkowska Nr. 119

eingerrichtet habe. Die Herren Musikalienverleger werden um gef. umgehende Zusendung von 2 Exemplaren ihrer Verlagskataloge entweder direkt per Post an die Warschauer Filiale oder durch meinen Kommissionär Herrn Franz Wagner in Leipzig ersucht.

Hochachtungsvoll

Kiew (Russland),
den 25. Oktober 1911.

L. Idzikowski

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung.

Verlags-Veränderung.

Aus dem Kommissions-Verlag des Herrn K. Th. Völcker, hier, gingen in den meinigen über:

Die Veröffentlichungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde zu Frankfurt a. M.

nämlich:

Archiv für Frankfurter Geschichte und Kunst. Alte Folge. Bd. 1-8 (1839-1858);

Neue Folge. Bd. 1-11 (1860-1884);

Dritte Folge. Bd. 1-10 (1888-1910).

teilungen über Römische Funde in

Hedderheim. Heft 1-5. (1894-1911).

Neujahrsblatt, den Mitgliedern des Vereins für Geschichte u. Altertumskunde

dargebracht 1859-1886 (erscheint

nicht weiter).

Ferner:

Battonn: Örtliche Beschreibung der Stadt Frankfurt a. M. 7 Hefte; —

Festschrift zur Feier des 25jährigen Bestehens des Städtischen Historischen Museums in Frankfurt; —

Grotefend: Der Königsleutnant Graf Thoranc in Frankfurt; —

Jung: Invent re des Stadtarchivs. I-IV; —

Valentin: Geschichte der Musik in Frankfurt;

ferner das auf Veranlassung des

Frankfurter Architekten- und Ingenieur-Vereins u. des Vereins für Geschichte und Altertumskunde zu Frankfurt mit Unterstützung der Stadt und der Administratoren des Dr. J. Fr. Böhmerschen Nachlasses

herausgegebene Werk:

Die Baudenkmäler in Frankfurt a/M

Bearbeitet unter Mitwirkung von Fachgenossen von Dr. Carl Wolff, Dr. Rudolf

Jung und Dr. Julius Hülsen;

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 78. Jahrgang.

ferner die von den

Administratoren des

Dr. J. Fr. Böhmerschen Nachlasses

herausgegebenen Werke:

Donner-von Richter: Jerg Ratgeb's Wandmalereien in dem Karmeliter-Kloster zu Frankfurt; —

Grotefend: Quellen zur Frankfurter Geschichte. Bd. I u. II; —

Kirchner: Die Papiere des XIV. Jahrhunderts im Stadtarchive zu Frankfurt

und deren Wasserzeichen; —

Schulin: Die Frankfurter Landgemeinden; —

Wolff: Der Kaiserdom in Frankfurt

und schliesslich die Schrift:

Prof. Dr. Otto Lauffer, Der volkstümliche Wohnbau im alten Frankfurt.

Bitte, Bestellungen auf diese Werke ausschliesslich an mich zu richten. Bezugsbedingungen wie seither: 25% Rabatt bar und in Rechnung.

Frankfurt a/M., Oktober 1911.

Heinrich Keller.

*) Vorstehendes bestätigt:

K. Th. Völcker's Verlag

u. Antiquariat.

Besitzwechsel.

Beehre mich, hiermit mitzuteilen, dass ich mit heutigem Tag laut Eintrag in das Handelsregister die Firma

Albert Auer's Musikalienhandlung und Pianomagazin (Inh. H. Hubmann)

hier, Calwerstr. 43

mit allen Aktiva, ohne Passiva, ausgenommen die zur Ostermesse 1912 vorhandenen Verpflichtungen, übernommen habe*) und in der alten Weise unter der Firma

Albert Auer

weiterführen werde. Die Herren Verleger bitte ich, das frühere mir entgegengebrachte Vertrauen auch ferner erhalten zu wollen.

Meine seitherige Firma:

Albert Auer's Musik- u. Buchverlag

wird in den nächsten Tagen nach Calwerstr. 43 verlegt, bleibt aber als selbständiges Geschäft (mit getrennter Kontenführung) bestehen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 1. November 1911.

Albert Auer.

*) Wird bestätigt:

H. Hubmann.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Verlags-Verkauf.

Wir beabsichtigen, unsern Verlag in **Polizeifachschriften** wegen zu grossen Umfangs im Selbstverlage, zu verkaufen. Brillant eingeführt; Umsatz fortwährend steigend. — Nur solvente Respektanten wollen sich bemühen. Jeder Ort geeignet. Firma kann mit übergeben werden.

F. Neßlaff's Verlag, Reddinghausen.

Sehr populärer, stets Wert behaltender

historischer Roman

einschliesslich des Zeitungsvertriebs (bisher erst in 7 Zeitungen abgedruckt) zu verkaufen. Festsauflage der 1. Auflage müsste mit übernommen werden.

Angebote wolle man unter G. M. 3779 an die Geschäftsstelle des B.-B. senden.

BUCHHANDLUNG mit NEBENZWEIGEN und KLEINEM VERLAG

in REINDEUTSCHERSTADT NIEDER-OSTERREICHS IST aus privaten Gründen bald oder später ZU VERKAUFEN.

Sie besteht seit über 40 Jahren, hat guten Umsatz und entsprechenden Reingewinn. Für die Übernahme und Fortführung sind ungefähr K. 20 000.— erforderlich. SELBSTINTERESSENTEN wollen sich unter W. R. Nr. 3527 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. melden.

Infolge zunehmender Kränklichkeit des jetzigen Besitzers soll eine Buchhandlung, verbunden mit sehr lohnender Schreib- und Zeichenmaterialienabteilung in einer Stadt des Königreichs Sachsen mit Technikum von ca. 1500 Besuchern baldmöglichst verkauft werden und sind zur Übernahme etwa 3000 M. notwendig. Für einen jüngeren tätigen Buchhändler mit den nötigen Fachkenntnissen der Papierbranche bietet sich hier ein reiches Feld, zumal der Buchhandel bisher auch nur als Nebenzweig betrieben worden ist.

Gef. Angebote werden unter Nr. 572 an R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

In bedeutender Ostdeutscher Universitätsstadt ist eine der ersten Sortimentsbuchhandlungen z. Preise von 60 000 M durch mich käuflich zu haben.

Interessenten mit entsprechenden Mitteln erhalten kostenlos Auskunft.

Breslau 10, Enderstr. 3. Carl Schulz.

Buchhandlung und Schreibwaren

per sofort zu verkaufen. Lage in einem aufblühenden Städtchen Rheinlands. Respektant muß Katholik sein und über Kapital verfügen. Grosser Umsatz, auch läßt das Geschäft sich sehr ausdehnen. Grosse Fabrikaufträge. Volkshochschule. Angebote unter 3857 durch die Geschäftsst. d. Börsenb.

Gangbarer Verlag,

hauptsächlich Kunst und Naturwissenschaften, vorzüglich ausgestattet, Autoren von Ruf, mit grossem Reingewinn, soll auseinandersezungs halber gegen bar verkauft werden. Objekt ca. 80 000 M. Nur Selbstrespektanten — Vermittler und Neugierige wollen sich keinesfalls melden — belieben ihre Adressen unter „Gelegenheit 3888“ durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu nennen.